

FUSSBALL

Champion Valencia In Fahrt

Basels Champions-League-Gegner Valencia führt in der Primera Division verlustpunktlos. Der fünfmalige Meister siegte vor eigener Kulisse gegen Aufsteiger Huelva problemlos 3:0 und überstand auch die zweite Partie ohne Gegentor. Das nach der mittwöchlichen Cup-Blamage harsch kritisierte Barcelona legte das Fundament zum 2:0 in Bilbao dank Treffern von Luis Enrique (21.) und Javier Saviola (36.) schon vor der Pause. Für das Starensemble von Real Madrid endete das Gastspiel bei Betis Sevilla in der 43. wegen der defekten Flutlichtanlage beim überraschenden Zwischenstand von 0:1 vorzeitig.

Mario Frick mit Ternanas siegreich

Beim Auftakt der italienischen Serie B spielte Napoli in Cagliari trotz zweimaliger Führung nur 2:2. Der Schweizer David Sesa sass unerwartet 90 Minuten lang auf der Ersatzbank, obschon er in der Vorbereitung stets zum Stamm der SSC gehört hatte. Liechtensteins Nationalspieler Mario Frick landete mit seinem neuen Club Ternanas einen 3:0-Sieg in Salerno. Bari siegte ohne Lionel Pizzinat gegen Ascoli 2:0.

Italien: Serie B

1. Runde: Ancona - Palermo 4:2. Bari - Ascoli 2:0. Cagliari - Napoli 2:2. Catania - Genoa 3:2. Cosenza - Vicenza 2:1. Salernitana - Ternana 0:3. Sampdoria - Lecce 4:2. Siena - Messina 1:0. Triestina - Venezia 1:2. Verona - Livorno 0:1.

England: Premier League

6. Runde, Samstag: Bolton Wanderers - Liverpool 2:3. Charlton Athletic - Arsenal 0:3. Chelsea - Newcastle United 3:0. Everton - Middlesbrough 2:1. Leeds United - Manchester United 1:0. Sunderland - Fulham 0:3. West Bromwich Albion - Southampton 1:0. Gestern: Manchester City - Blackburn Rovers 2:2. Tottenham Hotspur - West Ham 3:2. Heute: Birmingham - Aston Villa

1. Arsenal	6	15:6	14
2. Tottenham Hotspur	6	11:8	13
3. Leeds United	6	10:4	12
4. Liverpool	6	13:8	12
5. Chelsea	6	13:8	12
6. Fulham	5	12:6	10
7. West Bromwich Albion	6	6:9	9
8. Middlesbrough	6	7:5	8
9. Manchester United	6	5:5	8
10. Everton	6	7:8	8
11. Manchester City	6	7:9	7
12. Aston Villa	5	3:3	6
13. Bolton Wanderers	5	6:9	6
14. Blackburn Rovers	6	7:8	6
15. Charlton Athletic	6	6:10	6
16. Birmingham City	5	5:7	5
17. Southampton	6	3:7	5
18. Sunderland	6	2:8	5
19. Newcastle United	5	6:8	4
20. West Ham	5	4:12	1

Deutschland: Bundesliga

5. Runde, Samstag: Cottbus - Werder Bremen 0:1. Nürnberg - Bayern München 1:2. 1860 München - Wolfsburg 2:2. Arminia Bielefeld - Hertha Berlin 0:1. Borussia Mönchengladbach - VfB Stuttgart 1:1. Bayer Leverkusen - Hannover 96 1:3. Borussia Dortmund - Schalke 04 1:1. Sonntag: VfL Bochum - Hansa Rostock 0:1. Hamburger SV - Kaiserslautern 2:0.

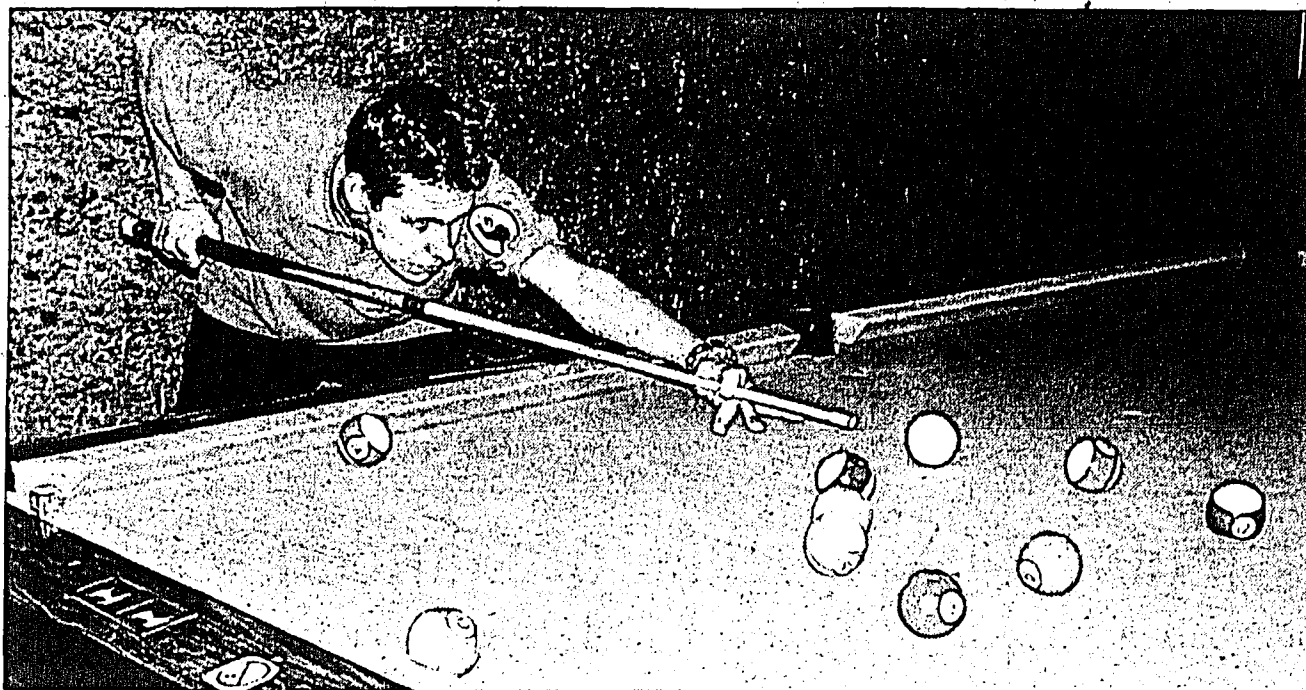
1. Bayern München	5	14:4	13
2. Hansa Rostock	5	10:3	12
3. VfL Bochum	5	12:4	10
4. Schalke 04	5	6:3	9
5. Werder Bremen	5	7:8	9
6. Borussia Mönchengl.	5	6:3	8
7. Borussia Dortmund	5	7:5	7
8. 1860 München	5	9:8	7
9. Wolfsburg	5	5:5	7
10. Arminia Bielefeld	5	7:8	7
11. Hertha Berlin	5	5:5	6
12. Hamburger SV	5	6:8	6
13. Bayer Leverkusen	5	8:10	5
14. VfB Stuttgart	5	5:7	4
15. Cottbus	5	4:12	4
16. Hannover 96	5	7:12	3
17. Nürnberg	5	6:12	3
18. Kaiserslautern	5	3:10	2

Italien: Serie A

1. Runde: Inter Mailand - Torino 1:0 (1:0). Bologna - AS Roma 2:1 (0:1). Como - Empoli 0:2 (0:1). Modena - Milan 0:3 (0:1). Juventus Turin - Atalanta Bergamo 3:0 (2:0). Lazio Rom - Chievo Verona 2:3 (1:1). Udinese - Parma 1:1 (0:1). Perugia - Reggina 2:0 (0:0). Brescia - Piacenza 1:2.

Junge Spieler heizten den Altstars ein

Auftakt der Billard-Landesmeisterschaft mit hoher Teilnehmerzahl



Junior Marco Christofferetti spielte erfrischend auf und brachte auch gestandene Semester ins Schwitzen. (Bild: Trendle)

Der Start der Billard-Landesmeisterschaft verlief ausserordentlich gut. Eine rekordverdächtige Zahl von 29 Teilnehmern nahm die Konkurrenz im 9er-Ball in Angriff. Gespielt wurde auch 14+1. Ermittelt sind bis jetzt die Halbfinalisten dieser beiden Wettbewerbe. Der zweite Teil der Meisterschaft wird am 21./22. September ausgetragen.

Martin Trendle

Im 9er-Ball schaffte der amtierende Landesmeister und Favorit Patrick Pomberger den Halbfinal-Einzug im Direktlauf. Chrigel Beusch, im Vorfeld

ebenfalls als möglicher Qualifikant genannt, musste mit Rang sieben vorlieb nehmen. Er hatte eine Niederlage gegen Hansjörg Dutler einzustecken. Dieser qualifizierte sich dank einem Sieg über Berno Heeb. Peter Lageder musste ebenfalls einen Umweg in Kauf nehmen, weil er gegen Renato Teixeira unterlag. Auch Werner Tomassini verlor gegen Berno Heeb. Danach hievte sich Tomassini mit dem Sieg gegen Dejan Jelic wieder ins Rampenlicht.

Die Halbfinal-Paarungen im 9er-Ball für das nächste Wochenende lauten somit: Patrick Pomberger gegen Werner Tomassini und Renato Teixeira gegen Hansjörg Dutler. Von den als Topspielern gehandelten Favoriten schaffte Peter Lageder die Qualifikati-

ons-Hürde nicht.

Beim 14+1 überzeugte Junior Marco Christofferetti. Er bezwang unter anderem Werner Tomassini. Ein weiterer Junior - Mathias Aktas - machte ebenfalls von sich reden. Es zeugt von der hohen Spielqualität von Christofferetti und Aktas, welche in der Endabrechnung je mit Rang 5, die Halbfinal-Qualifikation knapp verpassten.

Auf direktem Weg empfahlen sich Berno Heeb und Ernst Blöchliger. Den beschwerlicheren Weg über den Hoffnungslauf mussten dagegen Patrick Pomberger und Werner Tomassini gehen. Im 14+1 kommt es damit am nächsten Wochenende zu folgenden Halbfinals: Blöchliger gegen Tomassini und Heeb gegen Pomberger.

3. Rang für Rainer Kiworra

12 Stunden Radmarathon auf dem Hockenheimring (Deu)

Anlässlich des 2. Radsporttages auf der neuen Rennstrecke des Hockenheimring, kam es am vergangenen Samstag zur ersten Austragung des 12 Stundenradmarathons von Hockenheim. Rainer Kiworra erreichte mit 405 km den 3. Rang.

Der Schaanwälder Rainer Kiworra vom Team «Martins Fahrradshop Mauren» war der einzige Liechtensteiner im 120 Fahrer umfassenden Feld, dessen Ziel es war auf dem 4,5 Kilometer Rundkurs innerhalb der zwölf Stunden möglichst viele Runden zu absolvieren. Das Feld ging in der ersten Stunde ein horrendes Tempo (43 Km/h im Schnitt) an, sodass es schon in der Anfangsphase zu den ersten Überrundun-

gen kam. Die Wettkampfleitung war drauf bedacht, dass ab der fünften Runde nach den Regeln des Triathlonverbandes - ohne Windschatten - gefahren werden musste. Regelverstösse wurden durch die zahlreich vertretenen Wettkampfrichter mit entsprechenden Zeltstrafen oder im Wiederholungsfalle mit einer Disqualifikation geahndet.

Der Rennverlauf war gekennzeichnet von verschiedensten Taktiken der Fahrer. Einige Fahrer versuchten in zeitlichen Tonus mit hohem Tempo viele Runden zu absolvieren und im Anschluss Pausen einzulegen. Hier kam die Hilfe des schon mehrfach unterstützenden Begleiters D. Manero zu tragen, in dem Kiworra ständig über

die aktuelle Position im Feld informiert war. Kiworra fuhr die zwölf Stunden nonstop durch und konnte nach einem fulminanten Schlusspurt einen Widersacher um vier Sekunden hinter sich lassen.

Dies bedeutete am Ende den 4. Gesamtplatz und den 3. Platz in seiner Kategorie. Rainer Kiworra dessen Fernziel das «Race across America» (RAAM) darstellt, verbuchte dieses Rennen als eine weitere Erfahrung auf dem Weg zu seinem Traum.

Resultate

12 Stunden Radmarathon auf dem Hockenheimring (Deu): 1. A. Dumm (Deu) 97 Runden Distanz, 436 km, 36,1 Km/h im Schnitt). 2. F. Fuchs (Deu) 94, 423 km, 34,9. 3. R. Kiworra (Lie) 90, 405 km, 33,5.

Bayern dank Ballack Leader

Bundesliga: Sforza-Blackout bei der erneuten Niederlage des 1. FCK

Bayern verdrängte Bochum am 5. Bundesliga-Spieltag von der Leaderposition. Die Münchner siegten in Nürnberg dank zwei Treffern Ballacks 2:1, derweil der VfL zu Hause dem neu zweitplatzierten Rostock 0:1 unterlag. Das 120. Revier-Derby zwischen Dortmund und Schalke endete 1:1 remis.

Abseits der Firstclass manövrierte sich der 1. FC Kaiserslautern nach den chaotischen Vorgängen hinter den politischen Kulissen auf dem sportlichen Parkett ins Niemandsland. Nach dem 0:2 in Hamburg sind die neben Stuttgart als einziges Bundesliga-Team noch sieglosen Pfälzer ans Tabellenende gerutscht und beklagen den schlechtesten Start in der Vereinsgeschichte.



Die Verpflichtung von Michael Ballack zahlt sich für Bayern schon im frühen Stadium der Meisterschaft aus.

Einer wird in den kommenden Tagen auf dem Betzenberg wohl arg unter Druck geraten: Ciriaco Sforza. Obschon er im letzten Heimspiel gegen

Bielefeld schwer enttäuschte, schenkte ihm der neue Coach Eric Gerets erneut das Vertrauen. Sforza rechtfertigte seine Nomination als vorgeschobener Abwehrchef indes nicht. Stattdessen verschuldete der Schweizer in der 77. Minute unbedrängt mit einem haarsträubenden Fehlpass Romeos zweites Tor. Das 1:0 des Argentiniers hatte der überzeugende Raphaël Wicky mit einem herrlichen Steilpass eingeleitet.

Im Derby gegen das leistungsmässig unberechenbare Nürnberg ebnete der europaweit wohl torgefährlichste Mittelfeldspieler Michael Ballack mit seinen beiden Treffern zum 1:0 und 2:1 Bayern München den Weg zur Ligaspitze. Dargestalt blieb der von Goalie Oliver Kahn verschuldete und vom früheren Aarauer Sasa Ciric verwandelte Penalty ohne nachhaltige Wirkung.

SPORT IN KÜRZE

Joker auf Platz 3

RAD: An den Sonntagen rollt es den Schweizern in der Spanien-Rundfahrt offenbar am besten: Eine Woche nach Oscar Camenzind fuhr in der Spanien-Rundfahrt mit Fabian Jeker erneut ein Schweizer auf den 3. Platz. In der 9. Etappe rund um Cordoba musste Jeker bloss den beiden Spaniern Pablo Lastras und Luis Perez den Vortritt lassen. Sieger am Samstag war mit Aitor Gonzalez ebenfalls ein Spanier. Leader vor dem Zeitfahren vom Montag blieb übers Wochenende der Spanier Oscar Sevilla 14 Sekunden vor dem Kasachen Alexander Winokurov. Oscar Camenzind rückte am Sonntag vom 16. auf den 15. Platz vor (2:22 Minuten hinter Sevilla).

Der dreifache Etappensieger Mario Cipollini gab schon am Samstag auf, und nicht wie angekündigt am Sonntag. Der Italiener konnte so mehr Zeit mit seinem Bekannten Ronaldo, dem Fussballer von Real Madrid, verbringen.

Spanien-Rundfahrt

8. Etappe Malaga - Ubrique (173 km): 1. Aitor Gonzalez (Sp) 4:18:36 (40,123 km/h). 2. David Etxebarria (Sp). 3. Luis Perez (Sp). 4. Danilo Di Luca (It). 5. Francesco Casagrande (It). 6. Pablo Lastras (Sp). 7. Francisco Mancebo (Sp). 8. David Millar (Gb). 9. Iban Mayo (Sp). 10. Alexander Winokurov (Kas). 11. Oscar Sevilla (Sp). 12. Joseba Beloki (Sp). 13. Gilberto Simoni (It). 14. Fabian Jeker (Sz). 15. Oscar Camenzind (Sz), alle gleiche Zeit. 16. Roberto Heras (Sp) 0:09 zurück. 17. Felix Garcia Casas (Sp). 18. Tadej Valjavec (Sln). 19. Mikael Zarrabecita (Sp). 20. Fernando Escartín (Sp), alle gleiche Zeit.

9. Etappe, Cordoba - Cordoba (132 km): 1. Lastras 2:48:32 (46,401 km/h). 2. Perez 0:13 zurück. 3. Jeker, gleiche Zeit. 4. Alejandro Valverde (Sp) 0:21. 5. Erik Zabel (De). 6. Gerrit Glomser (Ö). 7. Angel Edo (Sp). 8. Camenzind. 9. Aitor Gonzalez. 10. Dave Bruylants (Be). 11. Vladimir Miholjovic (Kro). 12. Millar. 13. Garcia Casas. 14. Sevilla. 15. Casero. 16. Manuel Beltran (Sp). 17. José Gutierrez (Sp). 18. Claus Möller (De). 19. Jörg Jaksche (De). 20. Mayo. Gesamtklassement: 1. Sevilla 32:32:53. Winokurov 0:14. 3. Aitor Gonzalez 0:41. 4. Heras 0:48. 5. Garcia Casas 1:01. 6. Haimar Zubeldia (Sp) 1:09. 7. Mayo 1:14. 8. Zarrabecita 1:34. 9. Beloki 1:43. 10. Jaksche 1:44. 11. Casagrande 1:45. 12. Simoni 1:49. 13. Lastras 2:08. 14. Guido Trentin (It) 2:13. 15. Camenzind 2:22. 16. Beltran 2:45. 17. Möller 2:57. 18. Casero 2:58. 19. Millar 3:16. 20. Escartín, gleiche Zeit. Ferner: 22. Jeker 4:18. 79. Schneider 55:11. 106. Bergmann 1:10:01. 144. Calcagni 1:24:57. 154. Zucconi 1:30:35.

Klarer Sieg für Vaduz

BADMINTON: Einen Auftakt nach Mass bescherten sich die Spieler/innen des BC Vaduz in ihrem ersten 3-Liga-Saisonmatch am vergangenen Samstag gegen die Gäste aus Wittenbach. Mit verdienten Siegen im Damen-Einzel sowie allen Herren-Begegnungen stellten die Gastgeber schnell einmal klar, wer die besser Mannschaft des Tages war. Damit hatten sie nicht nur früh die uneinholbare 5:0-Führung in der Tasche, sondern auch den angepeilten Schritt Richtung Klassementspitze getan. Die Ostschweizer zeichneten sich indessen für den Erhalt der Spannung bis zum letzten Spiel verantwortlich. Dank ihrer nicht nachlassenden Gegenwehr gewannen sie den Entscheidungssatz im Mixed-Doppel mit dem knappstmöglichen Ergebnis und retteten im letzten Augenblick einen Punkt aus dieser Begegnung.

Vaduz I - Wittenbach II 5:2

Bruno Stäheli - Matthias Kleslinger 15:3, 15:9; Roland Hiltl - Marcel Keller 15:9, 15:5; Armand Jehle - Stefan Bösch 15:9, 9:15, 15:4; Michaela Ritter - Nicole arder 9:11, 11:0, 11:9; Hiltl/Jehle - Kleslinger/Keller 15:8, 15:13; D. Di Marzio/Ritter - Harder/Schmid 6:11, 5:11; N. Gartmann/Stäheli - Schmid/Bösch 11:4, 8:11, 12:13.

Rad: Steherrennen Nürnberg

Nürnberg, Steherrennen (40 und 60 km). Schlussklassement: 1. Gerd Dörich (De/Schrittmacher Baur) 5. 2. Peter Jörg (Sz/Buchmann) 6. 3. Aurel Sigel (De/Durst) 6. - 9 Teilnehmer.